

# PLAST – Plattform der StudentInnen im BÖP

## EFPSA-Kongress 2017

Vom 23. bis 30. April 2017 fand in Qax, einer Kleinstadt im Norden von Aserbaidschan, der 31. Kongress der European Federation of Psychology Students' Associations (EFPSA) statt. 300 Psychologiestudierende aus über 30 europäischen Ländern nahmen daran teil und viele nutzten die Möglichkeit, sich aktiv am wissenschaftlichen Programm zu beteiligen. Das Thema des Kongresses war 'Humanity Today' und bot ein breit gefächertes Programm – von Fachvorträgen zur Flüchtlingskrise bis hin zu Workshops über aktuelle Trends in der statistischen Methodik.

Die österreichische Delegation bestand aus 14 Personen von fünf verschiedenen Universitäten. Besonders hervorzuheben ist die Beteiligung der österreichischen Delegation am wissenschaftlichen Programm und folgende Beiträge, in Form von Präsentationen und Workshops, wurden dargeboten:

- Ahu Amanet: 'Homo Sapiens 2.0 – In the search of its true nature' (Universität Wien)
- Hannah Marlena Büchner: 'A mindful allocation of attention' (Universität Graz)
- Gabriela Hofer & Elisabeth M. Weiss: 'When emotions are contagious: unraveling gender differences in emotional contagion and emotional regulation using ECG and facial EMG' (Universität Graz)

Abb. 1: Die österreichische Delegation



Auch die sozialen Aktivitäten kamen am diesjährigen EFPSA-Kongress nicht zu kurz und es gab zahlreiche Möglichkeiten, Psychologiestudierende aus anderen Ländern und Kulturen kennenzulernen. Zu Beginn der Kongresswoche war der 'Cultural Evening' ein besonderes Highlight, wo jedes der Mitgliedsländer einen eigenen Stand hatte und lokale Spezialitäten anbot. Des Weiteren gab es dieses Jahr wieder eine Exkursion, bei der es atemberaubende Landschaften und historische

Bauten zu besichtigen gab. Besonders beeindruckend war der Khanspalast von Şaki, eine im 18. Jahrhundert errichtete Sommerresidenz.

Abb. 2: Khanspalast von Şaki



Wie in jedem Jahr wechselt mit dem Kongress das Mandat von EFPSA und wir freuen uns besonders, dass Monika Schwärzler bereits drei Jahre aktiv bei EFPSA mitarbeitet und aktuell die Position als Partnership Team Member innehat. Die Position des Member Representative wurde, gefolgt von Patrick Smela, von Clarissa Veitch übernommen. Außerdem wurden Merve Bahar, Katharina Koss und Patrick Reisinger als Vice Member Representatives ausgewählt. Diese haben vorrangig die Aufgabe, an ihren Universitäten den Bekanntheitsgrad von EFPSA zu steigern. Wir wünschen allen Beteiligten eine spannende Mitarbeit im Mandat 2017/18!

Ende Oktober findet das zweitwichtigste Event von EFPSA statt – das Joint Executive Board & Member Representatives Meeting – wo sich die Arbeitsgemeinschaft versammelt, um sich abseits von Skype auch „offline“ zu treffen und um den aktuellen Stand der Projekte der verschiedenen Teams zu besprechen. Im Anschluss daran freuen wir uns bereits auf den 32. Kongress, welcher nächstes Jahr auf Malta stattfinden wird!

Verfasst von



**Patrick Reisinger**  
Student, Vice Member Representative of Austria

## We PsYC – Webster Psychology Youth Conference

The Psychology Department at Webster Vienna Private University held the first youth conference for psychology on June 2, 2017. Diverse projects and Vorwissenschaftliche Arbeiten were received from 13 students in Austria and across Europe. Webster University asked one of the PLAST Members to join this Youth Conference as a jury member.

The jury happily awarded two Viennese high school students for their outstanding work:

- 1<sup>st</sup> Place  
For the Best Poster based on:  
Innovation, Quality and Presentation  
Mr. Leo Stöger from BRG Wien 18, Schopenhauerstrasse

Abb. 3: 1<sup>st</sup> Place, v.l.n.r.: Sabrina Bachmayr (PLAST), Mag.<sup>a</sup> Petra Siegele (Young Science), Mag.<sup>a</sup> Krista Rothschild (Webster University), Leo Stöger (Student)



‘Entomophagy in Vienna – a vision for our future? Are the Viennese ready to eat insects?’

Mr. Stöger asked over 2.000 people and found out, that roughly a quarter already tried insects and approximately 20 to 25 percent plan to regularly consume insects in the future. So then, the answer is Yes, some Viennese are ready, more might follow soon.

- 2<sup>nd</sup> Place  
For the Best Poster based on:  
Innovation, Quality and Presentation  
Mr. Addi Wala from AHS Theodor Kramer Strasse

Abb. 4: 2<sup>nd</sup> Place, v.l.n.r.: Addi Wala (Student), Sabrina Bachmayr (PLAST), Mag.<sup>a</sup> Petra Siegele (Young Science), Mag.<sup>a</sup> Krista Rothschild (Webster University)



Verfasst von



Sabrina Bachmayer  
Studentin, Plast Leitung

## Berufsinformationsabend Klinische Psychologie

Am 30.03.17 fand der Berufsinformationsabend Klinische Psychologie im Seminarzentrum der Österreichischen Akademie für Psychologie statt. Als Referentin wurde Frau Mag. Holzgruber eingeladen, die seit 15 Jahren als Klinische Psychologin praktiziert, Leiterin der Sektion Klinische Psychologie im BÖP ist und von Erfahrungen im ambulanten sowie stationären Bereich berichten konnte.

Die TeilnehmerInnen bekamen die Gelegenheit, Antworten auf alle Fragen zu erhalten, die sie zu dem Thema hatten und Frau Mag. Holzgruber beantwortete diese ausführlich und geduldig. Die Atmosphäre war entspannt und familiär, es wurde das Gefühl vermittelt, dass alle Fragen gestellt werden können und dies wurde von den TeilnehmerInnen auch gerne genutzt. Dadurch, dass Frau Mag. Holzgruber in vielen Gebieten tätig war und ist, konnte sie verschiedene Einblicke in den Bereich der Klinischen Psychologie gewähren.

Von allgemeinen Fragen zur Ausbildung, über Fragen zu ihrem Berufsalltag bis zu sehr persönlichen Fragen war alles dabei.

- „Wie sieht ein normaler Arbeitsalltag in der Klinik aus?“
- „Wie schafft man es, die belastenden Erfahrungen nicht mit nach Hause zu nehmen?“ (Wie wir gelernt haben ist der Trick, persönliche und ganz bewusste Rituale in den Alltag zu integrieren)
- „Hatten Sie Momente, in denen Sie bestätigt gesehen haben, dass Sie den richtigen Beruf gewählt haben?“

Auch sehr spannend war es, zu erfahren, welchen Schwierigkeiten Klinische PsychologInnen im Berufsleben begegnen. Von den Schwierigkeiten mit dem Psychologengesetz, über das Problem, dass die Kosten der Sitzungen nicht von der Krankenkasse übernommen werden, bis zu den Vorurteilen und dem Nicht-Ernst-Genommen-Werden im Alltag oder in der Klinik. Aber wie wir erfahren haben wurden schon viele Fortschritte gemacht, z. B. scheint das Aufsuchen eines Psychologen oder einer Psychologin viel selbstverständlicher geworden zu sein als es noch vor einigen Jahren war und auch in Zukunft wird wohl noch mit vielen Veränderungen (z. B. im Psychologengesetz) zu rechnen sein.

Auch der Angst davor, nach dem Studium keinen Ausbildungsplatz zu bekommen, konnte Frau Mag. Holzgruber gelassen entgegenen, dass es in Zukunft vermutlich mehr verfügbare Plätze geben wird, da sich zurzeit das ganze Ausbildungssystem in einem Wandel befindet.

Alles in allem war der Abend eine gute Gelegenheit aus erster Hand Informationen zu einem interessanten und vielfältigen Bereich zu bekommen, sich auszutauschen und Zukunftsperspektiven aufgezeigt zu bekommen. Viele der TeilnehmerInnen wirkten, als wäre die Option einer Ausbildung zum Klinischen Psychologen bzw. zur Klinischen Psychologin sehr viel näher gerückt.

Verfasst von



Elissa Killiana  
Studentin

## News aus dem PLAST Team – Ausweitung der PLAST nach Graz und Salzburg

---

Wir freuen uns sehr, an dieser Stelle mitteilen zu können, dass wir seit Mai an der Ausweitung der PLAST nach Salzburg und Graz arbeiten.

Obwohl alle österreichischen Psychologiestudierenden bereits ab dem ersten Semester Mitglied im Berufsverband und damit der PLAST werden können, gab es bisher nur in Wien ein aktives Team, welches daran arbeitet, Studierenden ein breites Angebot an Veranstaltungen zu bieten und ihre Interessen innerhalb des Berufsverbandes zu vertreten.

Am PLAST-Teamtag durften wir Sarah Rabl aus Graz und Merve Bahar aus Salzburg in unser Team willkommen heißen. Die beiden werden sich mit Unterstützung des PLAST Teams Wien darum kümmern, in Graz und Salzburg aktive PLAST Teams aufzubauen und im kommenden Wintersemester erste Veranstaltungen zu organisieren.

PsychologInnen aus Graz und Salzburg, die gerne gemeinsam mit dem PLAST Team innerhalb eines Berufsinformationsabends oder einer Exkursion Studierenden einen Einblick in ihr Berufsfeld geben möchten oder innerhalb eines Seminars Studierenden wichtige Kompetenzen vermitteln möchten, können sich gerne an Frau Rabl und Frau Bahar melden!

- PLAST Team Graz: [graz.plast@boep.or.at](mailto:graz.plast@boep.or.at)
- PLAST Team Salzburg: [salzburg.plast@boep.or.at](mailto:salzburg.plast@boep.or.at)

Wir freuen uns auch immer über Post von motivierten Studierenden, die ihre Ideen innerhalb des PLAST Teams einbringen und umsetzen möchten!

Verfasst von



**Monika Schwärzler**  
Studentin, Plast Leitungsteam